

**Niederschrift**

Gremium	Sitzung - BA-PTH/009(IV)/08			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Betriebsausschuss Puppentheater Magdeburg	Dienstag,  11.11.2008	Büro Bg IV Am Krökentor 1	16:00Uhr	17:00Uhr

**Tagesordnung:**

**Öffentliche Sitzung**

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 19.09.2008
- 4 Beschlussvorlagen
  - 4.1 Wirtschaftsplan 2009 Puppentheater Magdeburg / Beschlussfassung  
OB zurückgestellt  
Vorlage: DS0516/08
  - 4.2 Investitionsmaßnahme "Mitteldeutsches Figurentheaterzentrum"  
Vorlage: DS0520/08
- 5 Informationen

## 6 Verschiedenes

Anwesend:

**Vorsitzende/r**

Beigeordneter Dr. Rüdiger Koch

**Mitglieder des Gremiums**

Stadtrat Gerhard Hehl

Stadträtin Karin Meinecke

Stadtrat Oliver Müller

Stadtrat Johannes Rink

Stadtrat Alfred Westphal

**Beschäftigtenvertreter**

Herr Wolfgang Krebs

**Geschäftsführung**

Frau Simone Riedl

Öffentliche Sitzung

---

---

**1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

---

**Herr Dr. Koch** eröffnet die Sitzung des Betriebsausschuss Puppentheater Magdeburg und begrüßt die Mitglieder.

---

**2. Bestätigung der Tagesordnung**

---

Der vorliegenden Tagesordnung wird ohne Änderungen zugestimmt.

---

**3. Genehmigung der Niederschrift vom 19.09.2008**

---

Die Niederschrift wird bestätigt.

---

**4. Beschlussvorlagen**

---

---

**4.1. Wirtschaftsplan 2009 Puppentheater Magdeburg /  
Beschlussfassung OB zurückgestellt  
Vorlage: DS0516/08**

---

**Herr Kempchen** informiert, dass das Puppentheater einen ausgeglichenen Wirtschaftsplan/Erfolgsplan für das Jahr 2009 vorlegen kann.

Es gab zwei wichtige Herausforderungen:

- a) Festival 2009 (Kosten sollen ausschließlich durch Fördermittel und Sponsorenleistungen eingeworben werden. Entsprechende Anträge an Stiftungen und Unternehmen wurden gestellt.
- b) Als zweite Herausforderung nennt Herr Kempchen die Tarifproblematik. Diese wird sich auf das Puppentheater mit 104.000 Euro niederschlagen.

In dem Zusammenhang verweist der Intendant auf den Kostendeckungsgrad des Puppentheaters, der sich am Bundesdurchschnitt orientiert und hat die höchsten Eintrittspreise im Bereich Kinder- und Jugendtheater in Deutschland.

Durch die Übernahme zusätzlicher Aufgaben, z. B. die Kooperation mit dem Puppentheater Dessau, die Ausrichtung der Kinderkulturtage, die Übernahme der Jugendkunstschule und das Figurentheaterfestival werden beispielsweise Betriebskostenerhöhungen auffangen.

Es wird eingeschätzt, dass nicht mehr viel Handlungsspielraum besteht, was Personalkostensteigerungen anbelangt. Es sei denn, dass sich die Angebotsstruktur des Hauses ändert – mehr Gastspiele und dafür weniger Vorstellungen im Haus in der Warschauer Straße. Des Weiteren informiert Herr Kempchen über die geplante Kooperation mit Luxemburg (theaterpädagogische Ausbildung durch unsere Mitarbeiter in Luxemburg und im Anschluss ein Praktikum der Kollegen aus Luxemburg hier im Haus).

Dieses wird auch mit zusätzlichen Einnahmen verbunden sein.

Um die Kosten von 104.000 Euro für die Tarifierungsanpassung auszugleichen, wird es einen Konsolidierungsbeitrag von 9.000 Euro geben, der bis 2012 auf mindestens 14.000 Euro anwachsen wird.

Durch den erzielten Abschluss im Rahmen der Theatervertragsverhandlungen mit dem Land Sachsen-Anhalt und einer Zuschusserhöhung durch die Stadt Magdeburg können die übrigen zusätzlichen Tarifaufwendungen gedeckt werden.

**Dr. Koch** verweist auf die Relationen zwischen Land und Kommune

- Land: 10.400 Euro
- Stadt: 85.000 Euro

Bei der mittelfristigen Finanzplanung für die Jahre 2009/2010 ist kein Jahresverlust ausgewiesen, so Dr. Koch. Aus der OB-Runde gab es die Beauftragung, zu gegebener Zeit ein Konsolidierungskonzept zu erarbeiten.

Die Verwaltungsleiterin **Frau Wehling** stimmt den Ausführungen zu und hat keinerlei Ergänzungen.

**Herr Dr. Koch** informiert, dass die Theaterverträge noch nicht unterzeichnet worden sind. Von **Frau Meinecke** werden die zusätzlichen Projekte für die Jubiläumsspielzeit des Puppentheaters angesprochen. Das Haus feiert in der Spielzeit 2008/2009 sein 50jähriges Bestehen.

Laut **Herrn Kempchen** wurden in 2008 dafür 40.000 Euro zur Verfügung gestellt und in 2009 werden es noch 30.000 Euro sein. – Dieses soll als Anteil der Stadt im Rahmen der Festivalfinanzierung gesehen werden.

**Herr Dr. Koch** bittet um Abstimmung.

**Abstimmung DS0516/08: 5 - 0 - 0**

#### 4.2. Investitionsmaßnahme "Mitteldeutsches Figurentheaterzentrum" Vorlage: DS0520/08

---

**Herr Dr. Koch** verweist auf eine evtl. Realisierung in der Jubiläumsspielzeit.

Laut Dr. Koch hat auch der Kultusminister seine Unterstützung zum Ausdruck gebracht, das „Mitteldeutsche Figurentheaterzentrum“ zu befördern. Womit die Kofinanzierung seitens des Landes gemeint war, wenn die Stadt Magdeburg den städtischen Anteil leistet.

**Herr Kempchen** verweist auf die Entscheidung durch den Stadtrat hinsichtlich dieser Drucksache am 04. Dezember 2008.

Forciert werden soll mit diesem Zentrum eine Zusammenführung der Figurentheater in Sachsen-Anhalt. Unter anderem soll es zukünftig auch eine Kooperation mit dem Puppentheater Naumburg geben, das heißt, dass das Puppentheater Magdeburg eine regelmäßige Bespielung in Naumburg absichern wird.

Der Vorschlag des Investitionsplanes für das „Mitteldeutsche Figurentheaterzentrum“ liegt vor. Zum größten Teil ist dabei das Land Sachsen-Anhalt gefragt. In der Prioritätenliste steht das Projekt auf einem sehr guten Platz.

Mittel des Städtebauförderprogramms Buckau in Höhe von 250.000 Euro werden ebenfalls zur Verfügung gestellt. Und um den 25%igen Eigenmittelanteil zu gewährleisten, werden 70.000 Euro über die Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt finanziert. Entsprechende Gespräche wurden geführt.

Nach Vorlage des Stadtratsbeschlusses wird der entsprechende Antrag vorbereitet und der Lotto-Toto GmbH zugearbeitet.

Betriebskosten, die das „Mitteldeutsche Figurentheaterzentrum“ mit sich bringen wird, sind mit ca. 30.000 Euro veranschlagt. Dies entspricht den BK der Jugendkunstschule im THIEM 20.

Einnahmen sollen nicht nur durch die Ausstellung fließen, sondern auch durch Workshops etc.

Beispielsweise soll den Kindern das an Kunst und Kultur vermittelt werden, was in der Schule nicht auf dem Lehrplan steht.

**Herr Kempchen** verweist auf die geplante Zusammenarbeit mit dem Figurentheaterzentrum in Bochum, in welchem er im Vorstand mitarbeitet.

**Herr Dr. Koch** schlägt vor, das Zentrum als eine Plattform zum Austausch ost- und westeuropäischer Theater zu nutzen.

Auf die Frage von **Herrn Westphal** sagt Herr Kempchen, dass für das bewegliche Inventar Abschreibungen gebildet werden müssen, allerdings nicht für Gebäude, da diese nach wie vor im Besitz der Stadt Magdeburg sind.

**Frau Wehling** verweist auf die Besonderheit, dass das Puppentheater nur das bewegliche Anlagevermögen besitzt.

**Herr Müller** erkundigt sich, ob es realistisch ist, dass die AQB in zwei Jahren aus dem Gebäude ausziehen wird.

**Dr. Koch** verweist auf die Berechtigung dieser Frage, da die AQB keinen Schaden nehmen soll.

**Herr Kempchen** verweist auf sein Gespräch mit Frau Fahtz/AQB. Diese ist mit einem schnellstmöglichen Auszug einverstanden.

**Herr Dr. Koch** bittet um die Abstimmung zu dieser Drucksache.

**Abstimmung DS0520/08: 5 – 0 – 0**

**Herr Dr. Koch** informiert, dass die nächste Betriebsausschuss-Sitzung am 20.02.2009 stattfinden wird.

Er bedankt sich bei den Anwesenden und beendet die Sitzung.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Dr. Rüdiger Koch  
Vorsitzende/r

Simone Riedl  
Schriftführer/in